

Saarlouis ist Letzter, steigt aber nicht ab

52
M. 8.
22

Squash-Club beendet Sommer-Saison als Schlusslicht. Damde mit Gehirnerschütterung.

SAARLOUIS (red) Der Befreiungsschlag gelang nicht: Der 1. Squash-Club (SC) Saarlouis hat es am letzten Spieltag der Oberliga Südwest verpasst, in den Heimspielen gegen Tabellenführer SC Rhein-Neckar II sowie den Dritten SRC Wiesental II Boden in der Tabelle gutzumachen.

Vor allem im Spiel gegen den Tabellenführer war viel Pech dabei. Markus Burg und Stephan Bies verloren ihre Partien recht deutlich, dafür zeigte Philipp Maas gegen Routinier Uwe Wendel ein perfektes Spiel. Er hielt seinen technisch

sehr starken Gegner in drei Sätzen sensationell auf Distanz.

Im Spitzenspiel zwischen dem Saarlouiser André Damde und Mario Schmidt sah es beim Stande von 1:1 und 10:6 im dritten Satz für Damde gut aus. Dann aber rutschte der Saarlouiser aus, knallte mit dem Kopf an die Seitenwand und musste einige Zeit behandelt werden. Er versuchte zwar, weiter zu spielen, musste dann aber mit Verdacht auf Gehirnerschütterung abschenken. So verlor die Mannschaft unglücklich mit 1:3.

Zuvor schafften die Saarlouiser gegen den Tabellendritten Wiesental II dank Siegen von Maas und Damde ein Unentschieden. Trotz des Punktgewinns belegt der 1. SC Saarlouis zum Saisonabschluss den letzten Platz, weil die zweite Mannschaft der S & F St. Wendel gegen die nicht angetretenen Spieler von Stroke Eleven Saarbrücken kampflos drei Punkte holte. Da es in der Sommer-Liga aber keine Abstiegsregeln gibt, wird Saarlouis in der regulären Winter-Saison weiter in der Oberliga spielen.